

Datenschutzhinweise

Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte

– Informationen nach Art. 13, 14 und 21 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) –

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Friedrichswall 1

30159 Hannover

E-Mail: Datenschutz@mw.niedersachsen.de

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter:

Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung-

Datenschutzbeauftragter

Friedrichswall 1

30159 Hannover

E-Mail: Datenschutz@mw.niedersachsen.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen Ihrer Anmeldung für die 10. Internationalen Beratertage im Anmeldebogen erhalten haben.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO i. V. m. § 3 NDSG.

Diese Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten im Sinne des Art. 4 Nr. 2 DSGVO erfolgt zur Vorbereitung und Durchführung der 10. Internationalen Beratertage.

4. Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung erhalten diejenigen Stellen Ihre Daten, die diese zur Durchführung der 10. Internationalen Beratertage brauchen.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung ist zunächst zu beachten, dass personenbezogene Daten nur weitergegeben werden, wenn dies zur Erfüllung unserer Aufgaben erforderlich ist, gesetzliche Bestimmungen dies gebieten oder wir zur Erteilung einer Auskunft verpflichtet sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein:

- IHK Hannover
- IHK Lüneburg-Wolfsburg
- Repräsentanzen und Partnerbüros des Landes Niedersachsen in China

Sollten Ihre personenbezogenen Daten weiteren Empfängern zur Verfügung gestellt werden, werden Sie hierüber rechtzeitig informiert.

5. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ihre Personenbezogenen Daten werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Eine Speicherung kann darüber hinaus erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen das Ministerium

für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung unterliegt, vorgesehen wurde.

Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

6. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO sowie das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO).

7. Besteht für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Zuge der 10. Internationalen Beratertage müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Organisation und Durchführung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind.

Sollten Sie die notwendigen Daten nicht zur Verfügung stellen, kann Ihre Anmeldung zur Teilnahme an den 10. Internationalen Beratertagen nicht berücksichtigt werden.

8. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Wir nutzen keine automatisierten Verarbeitungsprozesse im Sinne des Artikels 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Absatz 1 Buchst. e DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Information zum Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In Niedersachsen ist die zuständige Aufsichtsbehörde:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen

Prinzenstraße 5

30159 Hannover

Telefon: +49 511 120-4500

Telefax: +49 511 120-4599

E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de